



**Protokoll der Jahreshauptversammlung am Dienstag, 6. Oktober 2020 um 19.30 Uhr
Großer Saal im Gemeinschaftshaus Lichtenrade, Lichtenrader Damm 212, 12305 Berlin**

Anwesende: (lt. Liste)

Beginn: 19:45 Uhr

TOP 1 Begrüßung der Vereinsmitglieder und Gäste durch den 1. Vorsitzenden als Versammlungsleiter.

Joachim Röske begrüßte die Mitglieder und stellte die ordnungsgemäße Einberufung der Mitgliederversammlung gemäß § 10 der Vereinssatzung fest. Leider musste die Jahreshauptversammlung zweimal wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Die 1. Kassenwartin Hannelore Schettler-Schmidt ließ sich wegen einer vorsorglichen Quarantäne entschuldigen. Die Tagesordnung wurde bekannt gegeben.

TOP 2 Feststellung der Stimmberechtigten

Es wurden anfangs 39 stimmberechtigte Mitglieder gezählt. Es war ein Gast anwesend. Nach der Pause waren noch 30 stimmberechtigte Mitglieder (und kein Gast) anwesend. Die Beschlussfähigkeit gemäß § 10 Abs. 5 der Satzung wurde festgestellt.

TOP 3 Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Von 35 Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft hatten 15 Mitglieder ihr Kommen zugesagt. Die Ehrungszeiträume lagen zwischen 25 bis 70 Jahren Vereinszugehörigkeit. Die anwesenden zu ehrenden Mitglieder erhielten die entsprechenden Urkunden, Ehrennadeln und Blumensträuße. Joachim Röske sprach allen Jubilaren noch einmal seine herzlichsten Glückwünsche aus.

TOP 4 Entgegennahme der Berichte des Vorstands und des Vereinsmanagers

4.1. Bericht des 1. Vorsitzenden

Joachim Röske erläuterte die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in der Jahresrechnung 2019. Die Zahlen lagen den Mitgliedern vor. Der Jahresabschluss ergab einen Überschuss von ca. 15 Tausend Euro. Das erklärt sich durch eine Steigerung der Mitgliederzahlen vor allem im Volleyball-Bereich und bei den Eltern-Kind-Gruppen, durch Mehreinnahmen bei Zuschüssen, Spenden, Werbeeinnahmen, geringeren Mitarbeiterkosten (keine Neubesetzung der FSJ/BFD-Stellen), geringeren Verbandsbeiträgen und Reisekosten. Das Jahresergebnis wurde negativ beeinflusst durch höhere Kosten für Übungsleiter und Schiedsrichter, Wegfall der Eintrittsgelder durch Hockey (wegen der Sperrung des Hockeyplatzes) und der Renovierung und Neumöblierung unserer Geschäftsstelle. Die Gesamtkosten für die Renovierung der Geschäftsstelle



wurden ergebniswirksam im Jahr 2019 in Gänze verbucht. Vom Bezirksamt gab es einen Zuschuss von 3,5 Tausend Euro.

Zu den erläuterten Einnahmen und Ausgaben gab es keine Fragen.

Zum Projekt Vereinshaus führte Joachim Röski Folgendes aus:

Die durch den Vorstand eingesetzte Planungsgruppe hatte vor zweieinhalb Jahren für die große Lösung (Vereinsheim als Treffpunkt für den Gesamtverein, inklusive Geschäftsstelle) ca. 800 Tausend Euro Investitionskosten veranschlagt. Der Vorstand hatte daraufhin entschieden, dass das Projekt in dieser Höhe so nicht realisierbar sei. Es wurden weitere Alternativen geprüft. Im Juni 2019 wurde die letzte alternative Lösung in Erwägung gezogen, d.h. Nutzung nur durch die Hockeyabteilung. Das Interesse anderer Abteilungen an einem Vereinshaus im Volkspark Mariendorf bestand im Prinzip nicht. Da die Baureifmachung allein aber schon ca. 100 Tausend Euro erfordert hätte, finanzielle Risiken für andere Abteilungen bestehen würden und das Vandalismusrisiko (nur Sommerlösung) nicht zu kalkulieren wäre, stand auch diese „kleine“ Lösung in Frage. Der Vorstand hat sich dann auch gegen die kleine Lösung entschieden. Die Hockeyabteilung wollte allerdings auf jeden Fall ein neues Vereinsheim und hat deswegen beschlossen, unseren Verein nach 5 Jahren zum 31.12.2019 zu verlassen. Wir bedauern diese Entscheidung, da es für Hockey und uns einen Win/Win-Situation war.

Zum Rechtsstreit mit Blau-Weiß erklärte Joachim Röski Folgendes:

Die Handball-Abteilung ist seit dem 01.07.2017 wieder eigenständig. Wegen unserer finanziellen Forderungen an Blau-Weiß mussten wir gerichtlich vorgehen, da Blau-Weiß jeden Versuch einer einvernehmlichen Regelung abgelehnt hatte. In einem Teilurteil wurde uns die Einsichtnahme in die Unterlagen von Blau-Weiß für den Zeitraum 2007 bis 30.06.2016 verwehrt. Das Gericht begründete dieses Urteil mit dem §8 (Verzicht auf wechselseitige Ansprüche) in dem neuen SG-Vertrag vom Juni 2016. Unser Problem ist, dass unser Hauptzeuge leider verstorben ist und wir die Wahrheit dadurch nicht beweisen können. Unser Hauptzeuge hätte viele Unwahrheiten der Gegenseite widerlegen können. Das Gericht hat entschieden, dass uns für den Zeitraum vom 06.06.2016 bis 30.06.2017 eine Einsichtnahme in die Geschäftsunterlagen von Blau-Weiß gewährt werden muss. Auch wurde klar entschieden, dass es sich bei der SG um eine GbR gehandelt hat. Wir haben ein Steuerberatungsbüro beauftragt, für den genannten Zeitraum eine Auseinandersetzungsbilanz mit Blau-Weiß zu erstellen. Der Rechtsstreit ist also noch nicht beendet.

Zum Förderverein erläuterte Joachim Röski Folgendes:

Der Förderverein verzeichnete einen Mitgliederzuwachs und hat auch 2019 wieder großzügige Spenden erhalten. Dadurch konnte der Förderverein wieder unseren Kinder- und Jugendbereich großzügig unterstützen. Joachim Röski appellierte nochmals an alle Anwesenden, Mitglied im Förderverein zu werden oder anderweitig den Förderverein zu unterstützen. Die Mitgliedschaft kostet 40 Euro pro Jahr.

Anfang März konnten wir noch unser Winterhighlight feiern. Hier gilt der Dank unseren Sponsoren, Unterstützern und dem Festausschuss.

Joachim Röski bedankte sich außerdem noch bei allen ehrenamtlichen Helfern und bei den Angestellten im Verein. Bei den Anwesenden bedankt sich Joachim Röski für die ihm erwiesene Aufmerksamkeit.



4.2. Bericht der 1. Kassenwartin

Da Hannelore Schettler-Schmidt leider nicht anwesend sein konnte, verwies Joachim Röske auf den Kassenbericht (Liquiditätsbericht), der allen Anwesenden vorlag. Es gab keine Fragen dazu. Joachim Röske dankte Hannelore Schettler-Schmidt für ihre geleistete Arbeit. Fragen zum Etat 2020 sollten unter TOP 9 gestellt werden.

4.3. Bericht des Vereinsmanagers

Alexander Berndt bedauerte den Abgang der Hockeyabteilung und dass wir dadurch 420 Mitglieder verloren haben. Dennoch sprach er über ein gutes Jahr 2019 sowohl in geschäftlicher als auch in sportlicher Hinsicht. Er berichtete über einige abteilungsübergreifende Aktivitäten, die schon Tradition haben, wie unser Winterhighlight, die gemeinsame Radtour und den Laternenumzug.

Er wies auf fünf Meistertitel im Badminton hin und auch auf eine positive Entwicklung 2020 mit weiteren Titeln in mehreren Sportbereichen.

Die Renovierung der Geschäftsstelle erfolgte so reibungslos, dass das Arbeitspensum trotzdem geschafft werden konnte.

Alexander Berndt dankte allen Ehrenamtlichen, Spendern, Unterstützern, Abteilungsleitern, Sportwarten, Übungsleitern und den Mitarbeitern in der Geschäftsstelle für ihre Arbeit und ihren Einsatz, da sonst die positive Entwicklung des Vereins nicht möglich gewesen wäre.

Joachim Röske bedankte sich bei Alexander Berndt für seine geleistete Arbeit.

TOP 5 Entgegennahme des Berichtes der Kassenprüfer

Da Gerald Müller sich leider wegen einer vorsorglichen Coronaquarantäne entschuldigt hatte, verlas Alexander Berndt den Bericht. Gerald Müller und Ulrike Stiller hatten den Jahresabschluss 2019 am 09.03.2020 in den Räumen der Geschäftsstelle geprüft. Die Kassenprüfung war wie üblich durchgeführt worden und es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden. Die Außenstände des Vereins waren leider etwas gestiegen. Die Kassenprüfer empfahlen die Genehmigung der Jahresrechnung und die Entlastung des Vorstandes. Es gab keine Fragen. Dank an die Kassenprüfer Gerald Müller und Ulrike Stiller.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgte ohne Enthaltungen und Gegenstimmen einstimmig.

Joachim Röske bedankte sich für die angenehme und faire Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen. Die letzten sechzehneinhalb Jahre als Vorsitzender im Verein waren für ihn eine schöne Zeit. Doch nun möchte er die Geschicke des Vereins in andere Hände legen.

Im August 2019 wurde eine AG „Organisatorischer Umbruch 2020/21“ gegründet.



Aufgabe der AG war es, darüber nachzudenken, welche Strukturen für unseren Verein in Zukunft richtungsweisend sein werden. Im Februar 2020 hatte die AG dem Vorstand ihre Überlegungen dargestellt und die volle Unterstützung dafür erhalten. Ralf Willnow, der auch Mitglied der Arbeitsgruppe war, stellte das erarbeitete Konzept vor, das eine andere Aufgabenverteilung im Vorstand vorsieht.

Ralf Willnow erläuterte der Mitgliederversammlung die Ergebnisse der AG:

- (1) 1. Vorsitzende/r: Rechtliche Vertretung, Einladung und Durchführung der Mitgliederversammlung, Vereinsregistersachen, Datenschutz, Kinderschutz
- (2) 2. Vorsitzende/r: Steuern und Finanzen (Kasse, Mitgliederverwaltung, Lohnbuchhaltung)
- (3) Vorstandsressort Kommunikation (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, sowie Marketing und Sponsoring)
- (4) Schriftwart/in: Protokollführung, Sonderaufgaben

Dann erklärte Ralf Willnow, dass er als 1. Vorsitzender kandidieren werde und stellte sich vor. Auch die Kandidaten für die drei anderen Positionen stellten sich kurz vor.

Im Anschluss daran beantwortete Ralf Willnow Fragen aus der Versammlung hinsichtlich der neuen Aufgabenverteilung.

Pause (21:05 Uhr)

Die Versammlung wurde um 21:20 Uhr fortgesetzt.

TOP 7 Neuwahl des Vorstands

Joachim Stummeyer übernahm die Wahlleitung. Es waren noch 30 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Aus der Versammlung wurde die Bitte geäußert, eine geheime Wahl durchzuführen.

Dafür stimmten 3 Personen. Auf Nachfrage und mit Zustimmung der 3 Personen sollten der 1. und der 2. Vorsitzende schriftlich und geheim gewählt, Kassenwart und Schriftwart sollten dann mit Handzeichen gewählt werden. Der Wahlleiter stellte fest, dass es für die zu wählenden Ämter jeweils keine weiteren Kandidaten gab.

Ergebnis der Wahl:

Amt	Name	Ja	Nein	Enthaltungen
1. Vorsitzender:	Ralf Willnow	29	0	1
2. Vorsitzender:	Rainer Bartsch	28	0	2
Kassenwart:	Andreas Schlien	28	0	2
Schriftwart:	Jürgen Flemmer	27	0	3

Die gewählten Kandidaten nahmen ihre Wahl jeweils nach dem konkreten Wahlgang dankend an und nahmen anschließend auf dem Podium Platz. Ralf Willnow leitete dann die weitere Versammlung.

TOP 8 Neuwahl der Kassenprüfer

Als Kassenprüfer stellten sich Gerald Müller (schriftlich) und Ulrike Stiller zur Verfügung.



Sie wurden einstimmig en bloc mit 29 Stimmen ohne Gegenstimmen, aber mit einer Enthaltung gewählt. Beide nahmen ihre Wahl an, wobei Gerald Müller seine Annahme schon vorab schriftlich für den Fall der Wiederwahl äußerte.

TOP 9 Genehmigung des Haushaltsplans 2020

Es wurden Fragen zur Beitragsrückerstattung und Entschädigung, z.B. der Übungsleiter, wegen Corona gestellt. Der neue Vorstand wird in der Rückschau beurteilen, ob es eine Beitragsrückerstattung in irgendeiner Form geben kann. Honorarkräfte können aus rechtlichen Gründen nur nach Leistung bezahlt werden, was z.B. auch bei Anleitung einer Gruppe im Freien oder Videoübungsstunden geschehen ist.

Es wurden keine weiteren Fragen zum Haushaltsplan 2020 gestellt.

Der Haushaltsplan 2020 wurde mit 29 Stimmen bei einer Enthaltung und ohne Gegenstimmen genehmigt.

TOP 10 Ehrungen wegen besonderer Verdienste um den Verein

Der Ehrungsausschuss sprach fünf Empfehlungen zur Ehrung wegen besonderer Verdienste um den Verein aus:

1. Der Vorstand beschloss einstimmig auf seiner Sitzung am 17.02.2020 der scheidenden
2. Schriftwartin Renate Müller die Anerkennung nach §5 der Ehrungsordnung auszusprechen.

Die Mitglieder mussten über folgende Ehrungen abstimmen:

2. Die 1. Kassenwartin Hannelore Schettler-Schmidt zum Ehrenmitglied des Vereins nach § 6 zu ernennen (30 Ja)
3. Die Vorgängerin im selben Amt, Birgitt Kanal, zum Ehrenmitglied des Vereins nach § 6 zu ernennen (30 Ja)
4. Den scheidenden 1. Schriftwart Bernd Müller zum Ehrenmitglied des Vorstandes nach §7 zu ernennen (30 Ja)
5. Den scheidenden 1. Vorsitzenden Joachim Röske zum Ehrenvorsitzenden des Vorstandes nach §7 zu ernennen (29 Ja, 1 Enth.)

Ralf Willnow sprach allen Geehrten noch einmal seine herzlichsten Glückwünsche aus. Ulrike Stiller und Ralf Willnow übergaben die Urkunden, Ehrennadeln und Blumensträuße den zu Ehrenden. Die Ehrung von Hannelore Schettler-Schmidt wird in angemessener Weise nachvollzogen werden.

TOP 11 Antrag auf Änderung der Ehrungsordnung

Antrag auf Änderung der Ehrungsordnung §3 und die Ehrung für fünf Jahre auf Mitglieder bis zum 18. Lebensjahr zu beschränken. Konkret wurde beantragt, § 3 Abs. 1 S. 2 Nr.1 der Ehrungsordnung durch den Klammerzusatz „(gilt nur bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres)“ zu ergänzen. Der Antrag lag den Mitgliedern vor.

Die Abstimmung fiel einstimmig ohne Gegenstimmen und Enthaltungen aus.



TOP 12 Verschiedenes

Ein Versammlungsmitglied war der Meinung, dass die Informationen über die Auswirkungen der Corona-Beschlüsse des Sportamtes auf die sportlichen Veranstaltungen den Mitgliedern nicht genügend bekannt gegeben worden seien. Joachim Röske erklärte, dass über E-Mail, Homepage und z.T. Briefe informiert worden sei. Die spezifischen Gruppeninformationen sollten aufgabengemäß von den Abteilungsleitern kommuniziert werden.

Mit einem Dank an die Anwesenden schloss Ralf Willnow die Versammlung um 22:28 Uhr.

Berlin, den 21.10.2018

Joachim Röske
1. Vorsitzender (alt)

Ralf Willnow
1. Vorsitzender (neu)

Renate Müller
Protokollführerin